

## Hinweise und Organisation

### Tagungsort

Die Wolfsburg - Haus für Erwachsenenbildung und Soziale Bildung des Bistums Essen  
Falkenweg 6  
45478 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 / 999 19 - 0  
Fax: 0208 / 999 19 - 110  
E-Mail: [die.wolfsburg@bistum-essen.de](mailto:die.wolfsburg@bistum-essen.de)  
Internet: <http://www.die-wolfsburg.de>

Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie auch eine Anreisebeschreibung zum Tagungsort.

### Teilnahmebeitrag

Mindestbeitrag € 70,-  
(inkl. Übernachtung im Doppelzimmer und Verpflegung)

Unterstützungsbeitrag € 105,-  
(inkl. Übernachtung im Doppelzimmer und Verpflegung)

Unsere Teilnahmebeiträge sind nicht kostendeckend. Mit dem Unterstützungsbeitrag fördern Sie die kostengünstigere Teilnahme von Geringverdienenden und freiwillig Engagierten.

Ermäßigter Beitrag € 35,-  
(für Schüler/innen, Studierende, TN ohne festes Einkommen)

Einzelzimmerzuschlag € 10,-

### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es zählt der Zeitpunkt der Anmeldung. Der Eingang Ihrer Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Mit unserer Eingangsbestätigung ist Ihre Anmeldung verbindlich. Bei Rücktritt von der Seminarteilnahme ist eine Ersatzperson zu benennen.

Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. Bitte melden Sie sich mit der beiliegende Postkarte oder über das Internet unter [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de) an.



Stiftung  
Mitarbeit

Bornheimer Straße 37  
53111 Bonn

Tel.: (02 28) 6 04 24-0  
Fax: (02 28) 6 04 24-22

E-Mail: [info@mitarbeit.de](mailto:info@mitarbeit.de)  
[www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de)  
[www.buergergesellschaft.de](http://www.buergergesellschaft.de)

### Unsere Lesetipps



mitarbeiten.skrript 04 · Bonn 2009 ·  
30 S. · 5,-€ · ISBN 978-3-941143-04-3

gegenseitiger Vorbehalte und machen Vorschläge für seine Überwindung.



Arbeitshilfe Nr. 10 · Bonn 2008  
(8. Aufl.) 98 S. · 6,-€ · ISBN 978-3-  
928053-389



Stiftung  
Mitarbeit

Einladung

## Nicht immer einer Meinung!?

### Konfliktmanagement in Beteiligungs- und Kooperationsprozessen

Freitag, 16. April  
bis Samstag, 17. April 2010  
in Mülheim an der Ruhr



### Bürgerbeteiligung als Weg zur lebendigen Demokratie

von Helmut Klages, Ralph Keppeler  
und Kai Masser

Die Zahl der Bürger/innen, die sich in kommunalen Beteiligungsprozessen engagieren, ist im Vergleich zu anderen Engagementbereichen gering. Nur wenige glauben nämlich, dass die Ergebnisse von Beteiligungsprozessen tatsächlich umgesetzt werden. Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung scheuen wiederum vielfach die Zusammenarbeit mit den Bürger/innen vor Ort. Die Autoren beschreiben den »Teufelskreis«

### Die mit den Problemen spielen...

Ratgeber zur kreativen Problemlösung  
von Reinhard Sellnow

Der nützliche Wegweiser für Kreativitätsworkshops. Der Autor stellt methodische Anregungen für erfolgreiche Ideenfindungen vor und zeigt Schritte zum nachhaltigen »Kreativitätserfolg«. Mit vielen Erfahrungsbeispielen und praxisorientierten Anregungen.



## Nicht immer einer Meinung!?

Meinungsverschiedenheiten gehören zu Beteiligungs- und Kooperationsprozessen wie die Hitze zum Feuer. Immer dann, wenn Menschen zusammenkommen, um gemeinsam Entscheidungen zu fällen oder Maßnahmen umzusetzen, treffen unterschiedliche Einstellungen, Sichtweisen, Kompetenzen und Potenziale aufeinander. Letztlich »leben« Beteiligungs- und Kooperationsprozesse von genau diesen Unterschiedlichkeiten, denn sie bieten die Grundlage für eine kompetente Meinungsfindung und eröffnen kreative Potenziale. Die gegebenen Differenzen zwischen den Akteuren bergen also vielfältige Chancen, sie können aber auch – zusammen mit weiteren Faktoren – zu (teils gravierenden) Störungen, Spannungen und Konflikten im Prozess führen. Eine genaue Ursachenforschung und ein kompetentes Konfliktmanagement sind notwendig, wenn man die im Prozess auftretenden Schwierigkeiten verstehen und bewältigen will.

In diesem Seminar wird gefragt, wie Konfliktsituationen frühzeitig erkannt und konstruktiv bearbeitet werden können. Verschiedene Konfliktarten und -auslöser sowie Möglichkeiten zur Situationsanalyse werden aufgezeigt. Vor allem geht es aber auch darum, erfolgversprechende und nachhaltige Wege zum Umgang mit Konflikten aufzuzeigen. Hierbei werden auch die Erfahrungen und Fragestellungen der Teilnehmer/innen aus der eigenen Praxis einbezogen. Das Seminar richtet sich an Prozessverantwortliche in Beteiligungs- und Kooperationsprozessen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Marion Stock, *Stiftung MITARBEIT*

## Seminar – Programm

*Änderungen vorbehalten!*

### Freitag, 16. April 2010

- bis 11.30 h Anreise
- 12.00 h Mittagessen
- 13.30 h **Willkommen**  
Kennenlernen, eigene Erfahrungen, Erwartungen an das Seminar
- 15.00 h Kaffeepause
- 15.30 h **Konflikte in Beteiligungs- und Kooperationsprozessen**  
erkennen, verstehen, analysieren
- 16.30 h kurze Pause
- 16.45 h **Praxiserfahrungen beleuchten und reflektieren**  
Analyse von Konfliktsituationen der Seminarteilnehmer/innen
- 18.15 h Abendessen
- 19.30 h **Konfliktmanagement**  
Überblick zu Erscheinungsformen und Handlungsansätzen
- 21.00 h Begegnung: Möglichkeit zum gemeinsamen Ausklang

### Samstag, 17. April 2010

- ab 7.45 h Frühstück
- 09.00 h **Handlungsstrategien**  
Ansätze, Prozesse, Verfahren und Methoden des Konfliktmanagements in Beteiligungs- und Kooperationsprozessen
- 10.30 h Kaffeepause
- 11.00 h **Konsequenzen**  
Suche nach Lösungsansätzen für die Konfliktsituationen der Seminarteilnehmer/innen
- 12.30 h Mittagessen
- 13.30 h **Hindernisse, Hürden und Blockaden**  
Besondere Herausforderungen bei der Gestaltung des Konfliktmanagements
- 15.00 h Nachmittagskaffee
- 15.30 h **Zusammenfassende Betrachtung**  
Wie kann Konfliktmanagement in Beteiligungs- und Kooperationsprozessen gelingen?
- 16.30 h Seminaarauswertung
- 17.00 h Ende des Seminars und Heimreise

